



© Gerald Scheinecker

Die Herausforderung in der Konzeption des neuen Verkaufsraumes für die „Sporer Punsch & Likör Manufaktur“ lag war eine ganz besondere: Einerseits sollte der Geist eines seit über 100 Jahren existierenden Familienbetriebs vermittelt werden, andererseits bot gerade der neue Standort in einem Gewerbegebiet in Maxglan wenig Anhaltspunkte für diese Tradition. Dabei musste sich die Neuinterpretation am Wesen, nicht aber an der konkreten Form des bekannten Geschäfts in der Getreidegasse orientieren. Dieser Spagat zwischen Tradition und Moderne, zwischen historischem Erbe und modernem Gewerbe bilden die Eckpfeiler für den Entwurf.

Das daraus entstandene Projekt ist geradlinig und geerdet und doch großzügig. Die monolithischen Sichtbetonwände aus Dämmbeton bilden den massiven, präzise formulierten Rahmen des 6,20 m hohen Verkaufsraums. Diesem eingeschrieben sind Shop-Design und die Punschabfüllanlage.

Auch in der Gestaltung der Inneneinrichtung findet sich diese Balance zwischen alt und neu wieder: Die Verwendung von industriellen sowie warmen sinnlichen Elementen und Materialien spiegelt die spezielle Verortung und den Kontext des Projektes wieder. Die Bar sowie die Displaymöbel wurden betoniert, ihre klaren Formen folgen der Geradlinigkeit des Raums. Dem gegenüber steht die Verwendung von teils über hundertjährigen Flaschen aus dem Sortiment Sporer für eine Lichtskulptur über der Bar sowie die Gestaltung des Ausgussbeckens im Bereich der Abfüllanlage aus einem alten Steingutfass ebenfalls aus dem Bestand der Familie Sporer.

Die vier Meter hohen Regale aus Eichenholz bilden die Brücke zum Geschäft in der Getreidegasse, wobei auch hier eine Neuinterpretation des klassischen Weinregals erfolgte. Die unterschiedlichen Regaltiefen sowie vor- und rückspringende Steckverbindungen im Regal lassen dieses als räumliche Skulptur erscheinen, die dennoch zurückhaltend genug ist, um die Aufmerksamkeit auf die darin präsentierten Produkte zu lenken. (IAS auf Basis Text Architekten)



© Gerald Scheinecker



© Gerald Scheinecker

## Likör- & Punschmanufaktur Sporer

Michael-Walz-Gasse 22  
5020 Salzburg, Österreich

ARCHITEKTUR  
**hobby a.**

BAUHERRSCHAFT  
**Michael Sporer**  
**Susanne Sporer**

TRAGWERKSPLANUNG  
**Forsthuber ZT GmbH**

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT  
**Bleierer Baumanagement GmbH & Co KG**

FERTIGSTELLUNG  
**2015**

SAMMLUNG  
**Initiative Architektur**

PUBLIKATIONSdatum  
**16. Oktober 2017**



## DATENBLATT

Architektur: hobby a. (Wolfgang Maul, Walter Schuster)  
Mitarbeit Architektur: Nicole Rodlsberger  
Bauherrschaft: Michael Sporer, Susanne Sporer  
Tragwerksplanung: Forsthuber ZT GmbH (Thomas Forsthuber)  
örtliche Bauaufsicht: Bleierer Baumanagement GmbH & Co KG  
Fotografie: Gerald Scheinecker

Funktion: Industrie und Gewerbe

Planung: 02/2015 - 09/2015  
Ausführung: 08/2015 - 12/2015

Bruttogeschossfläche: 240 m<sup>2</sup>  
Nutzfläche: 140 m<sup>2</sup>  
Bebaute Fläche: 170 m<sup>2</sup>  
Umbauter Raum: 1.200 m<sup>3</sup>

## NACHHALTIGKEIT

Materialwahl: Stahlbeton

## AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Baufirma: Fa. Spiluttini, Industriestraße 43, 5600 St. Johann i. Pongau  
Fenster: Fa. Lüftenegger, Johann-Löcker-Straße 1, 5580 Tamsweg  
Elektro: Fa. Oberauer & Pirmbacher, Unterspannberg 5, 5602 Wagrain  
HKLS: Fa. Sary Moserstraße 18, 5020 Salzburg  
Schwarzdecker: Fa. Sary Moserstraße 18, 5020 Salzburg  
Möblierung: Tischlerei Gollackner, Kirchenstraße 3, 5300 Hallwang  
Bar: Fa. Spiluttini, Industriestraße 43, 5600 St. Johann i. Pongau  
Schlosserarbeiten: Schlosserei Gschaider, Handelsstraße 7, 5162 Obertrum am See  
Spezialkonstruktionen Abhängung Lichtskultur, Ausgussbecken: Gürtlerei Thomas Bäuml, Gewerbepark Habach 15a, 5321 Koppl  
Boden: Fa. Esin, Neue Heimatstr. 1a, 5082 Grödig

## PUBLIKATIONEN

Zement Beton  
AIT Magazin

AUSZEICHNUNGEN

Anerkennung Landesarchitekturpreis Salzburg 2016

Nominierung Bauherrnpreis 2016

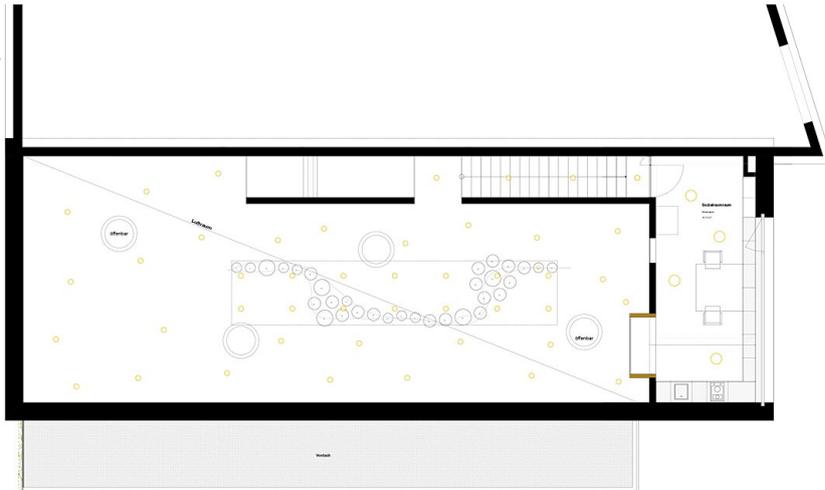
In nextroom dokumentiert:

ZV-Bauherrenpreis 2016, Nominierung

Likör- & Punschmanufaktur Sporer



Grundriss EG



Grundriss OG